

audiolaw - There Are Millions



Das Cover des Albums „There Are Millions“ zeigt einen Sprung. Es ist ein Satz durch Raum und Zeit hinein ins Abenteuer. Diesen wagten audiolaw und zogen aus der heimischen Eifel zu Live-Sessions nach Irland. Der Auftakt einer Reise, die Energien freisetzen sollte.

Nach Aufbruch klingt der Langspieler dann auch: kraftvoll, griffig und frisch. Mit luftigen Arrangements und tollen Melodien. Und Liedtexten zwischen: Frage und Antwort, Anklage und Verteidigung.

Der Opener „Idiots“ ist ein Statement gegen die Mächtigen. In der Single „I Told U B4“ geht es um Klugscheißer, die endgültig zum Teufel gejagt werden. Und „Locked In Pilgrim“ erzählt die Geschichte eines Locked-In-Syndrom-Erkrankten, der die Bilder an der Wand zu Reisen in seiner Phantasie nutzt.

Das beruhigende Blöken von Schafen beschließt „Blind Horses“ während „Tender“ von einem Streichquartett eröffnet wird und elegisch den Schlaf als Lebenselixier preist. Und der Titelsong „There Are Millions“ weist als Lullaby für ein trauriges Mädchen hinauf zu den Sternen und meint dabei doch die Wärme eines liebevollen Umgangs miteinander.

Mächtige Gitarren treiben die audiolaw-Single „I Told U B4“ bis

zur ersten Strophe, um dann inne-zuhalten und den Weg freizugeben für Lyrics, in denen es um den Kampf eines jeden von uns mit sich selbst und anderen geht. Von vermeintlich falschen Entscheidungen, die man dennoch nicht anders hätte treffen können. „The situation has moved out of control“, doch Klugscheißer sind schließlich immer und überall und reden auf einen ein. Aber keine Sor-ge: „Time is no longer on your side“. Der Chorus wird die Besserwisser aus den Schuhen hauen und die Gitarren sie schließlich endgültig zum Teufel jagen ...

14.10.2019 - 101FM

<https://www.101fm.de/2019/10/14/audiolaw-there-are-millions-voe-15-11-19>



„audiolaw“ veröffentlicht neue Single: „I Told You B4“

Mit der Singleauskopplung „I Told You B4“ des Langspielers „There Are Millions“ (VÖ: 15.11.) veröffentlicht die Band „audiolaw“ aus der Nordeifel eine frische Alternative Rock-Nummer. Mächtige Gitarren treiben bis zur ersten Strophe, um dann innezuhalten und den Weg freizugeben für Lyrics, in denen es um den Kampf eines jeden von uns mit sich selbst und anderen geht.

Aufgegriffen werden vermeintlich falsche Entscheidungen, die man dennoch nicht anders hätte treffen können.

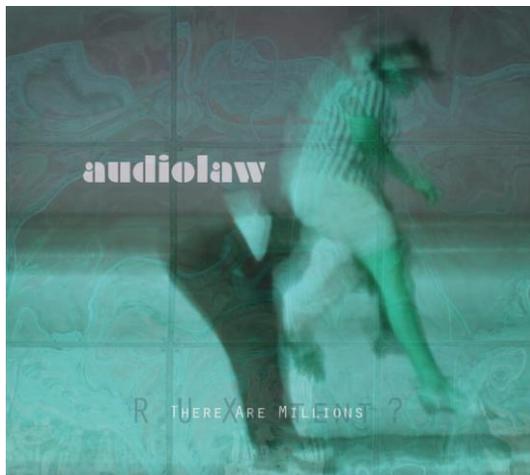


„The situation has moved out of control“, doch Klugscheißer sind schließlich immer und überall und reden auf einen ein. Aber keine Sorge: „Time is no longer on your side“. Der Chorus wird die Besserwisser aus den Schuhen hauen und die Gitarren sie schließlich endgültig zum Teufel jagen ...

17.10.2019 - JamSession NRW

<https://jamsession-nrw.de/audiolaw-veroeffentlicht-neue-single-i-told-you-b4>

audiolaw - There Are Millions



audiolaw ist eine Alternative Rock-Band, die 2013 in Nordrhein-Westfalen gegründet wurde und ein Jahr später eine erste EP mit dem Titel „Revolution Everyday“ auf den Markt gebracht hatte. Am 15. November 2019 veröffentlicht die Formation jetzt ihr (Full Length) **Debüt-Album „There Are Millions“**, das gemeinsam von Matthias Krauss und Ralf Thomas produziert und im Attica Audio Studio (Irland), dem Soulsdepartment Studio / Mechernich sowie

dem Timelock Studio / Kerpen aufgenommen und von Matthias Krauss gemischt wurde. Das Mastering hatte Jürgen Lusky in den House of Audio-Studios / Karlsdorf übernommen und das Album-Artwork stammt von Norb Eater.

23.10.2019 - Rocknewz

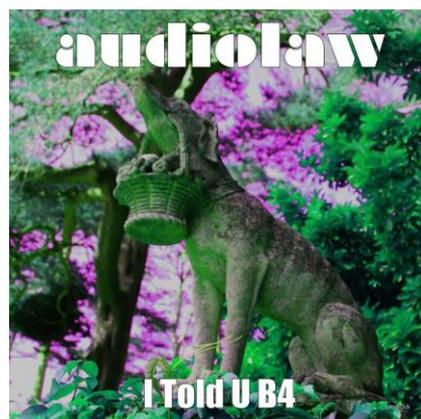
<https://www.rocknewz.com/audiolaw-there-are-millions-debuet-album-cd-15-11-2019-tracklist-idiots-i-told-u-b4-revolution-everyday>

audiolaw - I Told U B4

Find A Song about the fights we have with ourselves and others

Mächtige Gitarren treiben bis zur ersten Strophe, um dann innezuhalten und den Weg freizugeben für Lyrics, in denen es um den Kampf eines jeden von uns mit sich selbst und anderen geht. Aufgegriffen werden vermeintlich falsche Entscheidungen, die man dennoch nicht anders hätte treffen können.

„The situation has moved out of control“, doch Klugscheißer sind schließlich immer und überall und reden

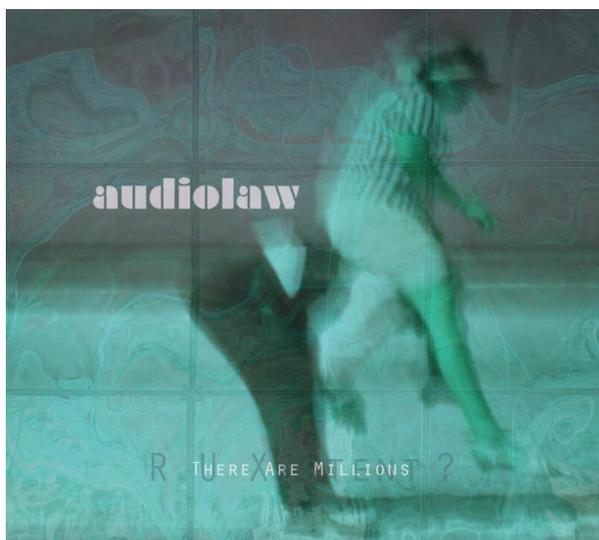


auf einen ein. Aber keine Sorge: „Time is no longer on your side“. Der Chorus wird die Besserwisser aus den Schuhen hauen und die Gitarren sie schließlich endgültig zum Teufel jagen ...

24.10.2019 - Find A Song

<https://www.findasongblog.com/post/188555865666/find-a-song-about-the-fights-we-have-with>

audiolaw - Debütalbum „There Are Millions“



audiolaw kommen aus dem schönen Nordrhein Westfälischen Mechernich im Kreis Euskirchen und haben sich dem Alternative Rock verschrieben. Die Band gibt es seit 2013 und ein Jahr darauf nahmen sie ihre erste EP „Revolution Everyday“ auf.

Am 15.November veröffentlicht die Combo nun ihr langerwartetes Full Length Debüt „**There Are Millions**“. Produziert und abgemischt wurde der Longplayer gemeinsam von **Mat-**

thias Krauss und **Ralf Thomas** im Attica Audio Studio in Irland, dem Soulsdepartment Studio / Mechernich sowie dem Timelock Studio in Kerpen.

Retro trifft Moderne

Musikalisch erwartet dem geneigten Hörer eine gelungene Melange aus modernem, zeitgemäßen Alternative Rock und einer gehörigen Portion Classic Rock, garniert mit luftigen Arrangements und tollen Melodien. Wer sich von den Qualitäten der Band bereits vorab ein Bild machen möchte, darf sich weiter unten gerne unser verlinktes Video zur ersten Single „**I Told U B4**“ anschauen.

Releasest wird „**There Are Millions**“ sowohl auf CD, Vinyl, via Stream und als Download.

Wir werden euch bei Moshpit Passion natürlich rechtzeitig mit einer taufrischen Review

zum Album versorgen!

29.11.2019 - Moshpit Passion - Weischi

<https://moshpitpassion.de/audiolaw-debuetaalbum-there-are-millions-am-15-11-2019>

Musik aktuell: audiolaw - There Are Millions



31.10.2019 - radio 98eins

<https://mmv-mediathek.de/play/28688-musik-aktuell.html>

Borderline: audiolaw - Tender



04.11.2019 - Radio F.R.E.I.

https://www.radio-frei.de/?iid=1&ksubmit_show=sendung&kunixtime=1572897600

audiolaw - „There Are Millions“ (VÖ: 15.11.2019)

„Eine Reise durch Raum und Zeit“ – so oder so ähnlich lässt sich die Musik der vier Herren aus dem Nordrhein Westfälischen Mechernich tatsächlich am besten beschreiben. Der knapp einstündige Longplayer liefert auf seinen 16 Songs eine geschmackvolle Mixtur aus zeitgenössischem Alternative Rock Sounds und Classic Rock Versatzstücken, die größtenteils in den guten alten Siebzigern zu verorten sind.

Das augenzwinkernde „**Idiots**“, ein Statement gegen die Mächtigen dieser Welt, wartet noch mit einigen elektronischen Sound-Spielereien auf, direkt darauf wird dann aber mit „**Love Or Enemy**“ das erste Mal richtig losgerockt. Die Nummer überzeugt mit einem gos-

peligem Frauenbackground-Chor und das Leadriff würde auch den Rolling Stones sehr gut zu Gesicht stehen.



In der Singleauskopplung „**I Told U B4**“ geht es um den alltäglichen Umgang mit Klugscheissern und Leuten, die einfach alles besser wissen wollen. Stilistisch bewegt sich der Song ein wenig in Richtung Reamonn, allerdings um Klassen besser. Der Funkrocker „**R U Existent**“ zitiert auf großartige Art und Weise das Gitarrenspiel eines Jimi Hendrix und groovt dabei wie

die Hölle.

Das eingängige „**Locked in Pilgrim**“ erinnert in seinen besten Momenten an R.E.M. , sowohl der Gesang als auch die absolut hervorragenden Arrangements sind hier besonders hervorzuheben. Ein weiterer Höhepunkt auf „**There Are Millions**“ ist das famose „**Mercy (Devil Is A She)**“, ein Ohrwurm allererster Kajüte. 1x gehört geht einem der Song nie wieder aus dem Kopf. Meines Erachtens ein astreiner Hit, das Ding sollte man unbedingt als nächstes auskoppeln.

Ein tolles Debütalbum

Ein rundum gelungenes Debüt, welches sich Fans von geschmackvollem Alternative Rock nicht entgehen lassen sollten. Melodisch, frisch, kraftvoll – audiolaw!

11.11.2019 - Moshpit Passion - Weischi

<https://moshpitpassion.de/audiolaw-there-are-millions-v-oe-15-11-2019>

audiolaw – aus der beschaulichen Eifel: There Are Millions



Die beschauliche Eifel bietet manchmal außerhalb ihrer Natur doch noch überraschende musikalische Elemente. Nach ihrer 2014-er Debüt-EP „Revolution Everyday“ hat sich der Vierer um Ralf Thomas (Gesang, Gitarre), Klaus Schnitzler (Gitarre), Georg Manthey (Bass) und Rolf Becker (Drums) aus Mechernich auf die Reise nach Irland begeben, um ihren ersten Longplayer „There Are Millions“ aufzunehmen, der am 15.11.2019 bei

timelock music erscheint.

Die 16 Songs, die auf die Scheibe gebannt wurden, erzählen Geschichten von Mächtigen, Klugscheißern, Kranken und Träumern, also alles, was das Leben zu bieten hat. Das Ganze haben die Eifeler in modernen, zeitgenössischen Alternative Rock gepackt, der gerne auch mal Anleihen an The Gossip, Black Crowes oder R.E.M. zu bieten hat und mal mit weiblicher Unterstützung, Hammond-Einlagen oder auch Streichern um die Ecke kommt.

Das Cover des Albums „There Are Millions“ zeigt einen Sprung. Es ist ein Satz durch Raum und Zeit hinein ins Abenteuer, das eine verheißungsvolle Zukunft für die Band sein könnte.

Wertung: 7 / 9

13.11.2019 - Musicheadquarter.de - Alexander Moell

<https://musicheadquarter.de/2019/11/12/audiolaw-aus-der-beschaulichen-eifel-there-are-millions>

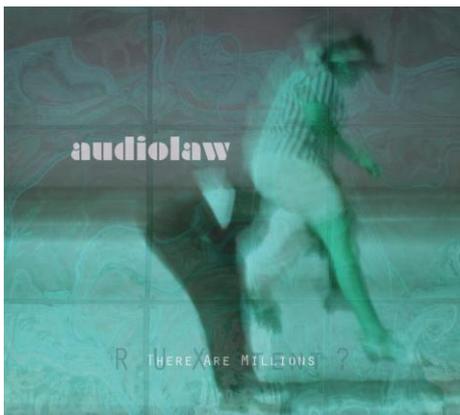
Moonshiner: audiolaw - Blind Horses



13.11.2019 - Radio Okerwelle

<https://okerwelle.de/sendung/moonshiner>

audiolaw - There Are Millions



audiolaw stammen aus der Eifel. Für ihren Longplayer „There Are Millions“ haben Sänger Ralf Thomas, Gitarrist Klaus Schnitzler, Bassist Georg Manthey und Drummer Rolf Becker allerdings ihre Heimat und damit ihre Komfortzone verlassen.

In Irland suchten und fanden die Musiker Inspiration zu neuen Songs, die sie zum Großteil live auf der grünen Insel eingespielt haben.

14.11.2019 - hitchecker.de

bangup bullet Eberswalder Str. 5 10437 Berlin

bjoern@bangupbullet.com Festnetz: 00 (0)49 30 44 01 72 07 Mobil: 00 49 (0)176 34 85 32 44 St.-Nr.: 31/389/63813
Berliner Sparkasse IBAN: DE15 1005 0000 6015 7974 85 BIC: BELADEBEXXX www.bangupbullet.com

100 % Rock: audiolaw - Can't Slow Down



14.11.2019 - rbb 88.8

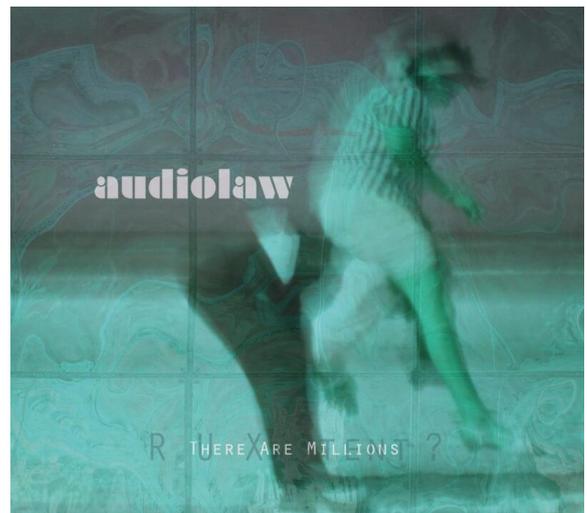
<https://www.rbb888.de/programm/schema/100-prozent-rock.html>

audiolaw - There Are Millions

Die 4-köpfige Rockband aus Meckernich präsentiert am 15. November 2019 ihr Album "There Are Millions".

Der Opener „Idiots“ ist ein Statement gegen die Mächtigen. In der Single „I Told U B4“ geht es um Klugscheißer, die endgültig zum Teufel gejagt werden.

Und „Locked In Pilgrim“ erzählt die Geschichte eines Locked-In-Syndrom-Erkrankten, der die



Bilder an der Wand zu Reisen in seiner Phan-tasie nutzt. Begleitet werden die insgesamt 16 Songs mit feinstem Rocksound, der Lust auf mehr macht.

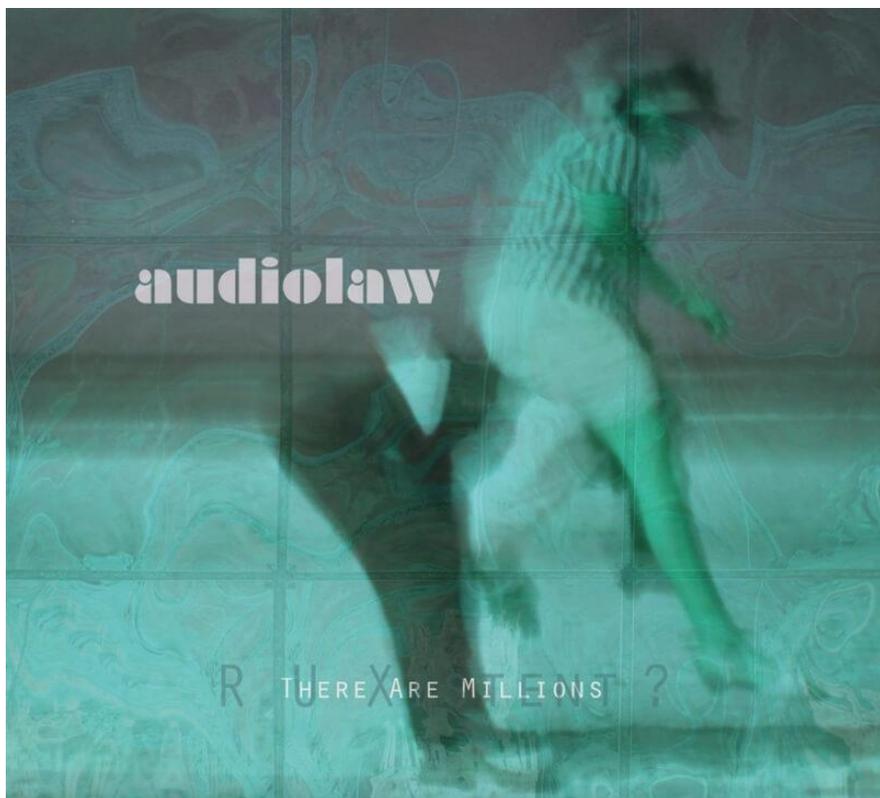
Wertung: 6 / 8

15.11.2019 - mix1.de

<https://www.mix1.de/music/audiolaw/there-are-millions>

audiolaw - There Are Millions

„There Are Millions“ ist das Debüt Album der Indierockband „audiolaw“. Nach einer EP im Jahre 2014 (Revolution Everyday“) hat sich die deutsche Band um Ralf Thomas (Gesang, Gitarre), Klaus Schnitzler (Gitarre), Georg Manthey (Bass) und Rolf Becker (Drums) lange Zeit gelassen. Das tat den 16 neuen Songs allerdings gut, denn das ganze Album ist kom-



positorisch sehr ausgereift und erinnert in manchen Teilen an R.E.M., ohne diese zu kopieren. Der Indie Sound wird mit klassischem Rock angereichert und mit elektronischen Elementen verfeinert. „audiolaw“ haben es geschafft sich direkt eine eigene Nische zu erschaffen und statt vieler Erklärungen ist hier selber checken Pflicht, ich denke das viele Alternative Rock

Fans an diesem Album Gefallen finden werden. Ist zwar nicht unbedingt meine Baustelle, aber gut gemacht und allemal für saubere 7,5 Punkte zu vertreten. Check it out.

Wertung: 7,5 / 10

15.11.2019 - darkstars.de - Chris Strieder

<https://darkstars.de/review/audiolaw-there-are-millions>

audiolaw - There Are Millions

There Are Millions nennt sich das Debütalbum (nach zwei EPs aus dem Jahr 2014) der Mechnischer Alternative Rocker **audiolaw**. Entstanden ist das Album in Irland, wohin man sich für Live-Sessions aufmachte.

Schwer zu sagen, ob das Ergebnis in der Heimat anders ausgefallen wäre, doch *There Are Millions* ist ein gutes, wenn auch kein über-ragendes Album geworden.

Textlich überzeugt die Band mit Inhalten, die sich um die Mächtigen und ihre Wirrungen ("*Idiots*") oder um Klugscheißer ("*I Told U B4*") drehen. Aber auch ein Schlaflied für ein trauriges Mädchen gibt es zu

hören ("*There Are Millions*"). Musikalisch wird das in einen Alternative Rock Sound verpackt, der hin und wieder in Richtung Classic Rock schießt und nicht immer direkt zündet, auch wenn die instrumentalen und sängerischen Fähigkeiten ohne Zweifel vorhanden sind. Das Songmaterial ist teilweise ein wenig zu vorhersehbar und doch auch immer wieder etwas sperrig. Man benötigt schon mehrere Hördurchläufe, um mit der Musik warm zu werden.

Oftmals sind es gerade solche Alben, die mit der Zeit noch dazugewinnen. **audiolaw** besitzen viel Potential. Auf *There Are Millions* können sie es noch nicht durchgehend nutzen, aber Fans der genannten Musikgenres sollten dennoch einmal ein oder zwei Ohren riskieren, denn schlecht ist das Album keinesfalls.

Wertung: 14 / 20

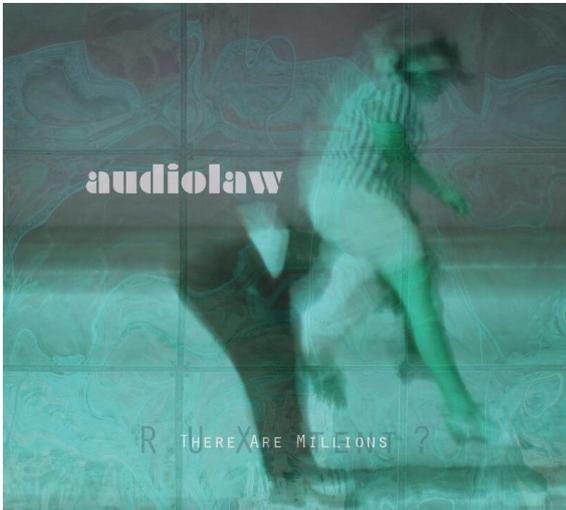
15.11.2019 - Musik an sich ... - Ingo Andruschkewitsch

<https://www.musikansich.de/review.php?id=20673>



audiolaw - There Are Millions

Für Fans von: Three Dog Night - The Wallflowers - Nils Lofgren



„There Are Millions“ fällt zunächst einmal auf durch das ungewöhnliche Album Cover. Das coole Artwork hat ein gewisser – wohl nicht mit dem von Hall & Oates besungenen „Maneater“ verwandt – Norb Eater entworfen / gestaltet. Was auch gleich zum Song „Locked In Pilgrim“ führt, der - so die Label Infos - die Geschichte eines regungslos ans Bett gefesselten Locked In Syndrom Erkrankten erzählt, der die Bilder an der Wand zu Reisen in seiner Phantasie nutzt.

Die Lieder von audiolaw sind kleine, feine Storyteller, die größtenteils durch einen der Albumproduktion vorangegangenen Irland-Aufenthalt der Band inspiriert worden sind.

Der erste Song „Idiots“ springt am Anfang klangtechnisch mit minimalistischem Percu-Beat und blubberndem Bass Groove fröhlich in die 80er Jahre hinein, nimmt dann mit klingelnd-psychedelischem Keyboard einen Hauch 70er in den Song, der Gesang erinnert mich an einen Mix aus Fred Schneider (The B-52s) und Nils Lofgren.

Die Überraschung folgt auf dem Fuße: Habe ich erwartet, dass sich die restliche Musik des Projekts audiolaw irgendwo zwischen „Trio“ und „FGTH“ einpegelt, präsentiert sich das nachfolgende „Love Or Enemy“ als gut gelaunter Radio Rocker mit ordentlicher Refrain-Hookline, die schnell im Kopf bleibt. Southern-rockige Gitarrenelemente und funky Slap-Bass durchziehen das erste Highlight „R U Xistent?“, in dem sich die Musiker mit der Frage, ob es ein höheres Wesen gibt, auseinandersetzen. Das Stück erinnert musikalisch an die 70er Jahre Klassiker der „Atlanta Rhythm Section“ oder – wenn man die damalige Slidegitarre ausblendet – an „Little Feat“.

Es wird weiter viel geboten: In der Rockballade „Blind Horses“ blöken Schafe – vielleicht sogar mutierte Gäule – das gefühlvolle „Tender“ klingt dem Namen nach entsprechend zart-kammersinfonisch mit melancholischem Gesang, „Mercy (Devil Is A She)“ ist eine weitere 70er Jahre Reminszenz, die in meinem Gedächtnis den Klassiker-Hit „The Cover Of A

bangupbullet

bangup bullet Eberswalder Str. 5 10437 Berlin

Rolling Stone“ von „Dr. Hook & His Medicine Show“ abrufft. Irgendwo im Großhirnrinden-Hintergrund wühlt noch ein anderer Song, der mir gerade nicht einfällt.

Bei „Mercy (Devil Is A She)“ fällt es mir wie die berühmt berüchtigten Schuppen von den Augen – jetzt weiß ich auch, warum der Vatikan das Zölibat eingeführt hat. Dem Quartett aus der Eiffel gelingt – was anderen oft Probleme bereitet – ein müheloser Mix aus Ohrwurm-Pop („Can't Slow Down“ mit bubblegum-zuckersüßem Satzgesang), sanften Ku-



schelrockern (der Titelsong) oder rockigeren Stücken, die mir persönlich am besten gefallen (u. a. das space-rockige „Rainland“, das ruhig noch etwas länger mit ausgedehnterem Solo hätte sein können). In der deutschen Band spielen Ralf Thomas (Gesang, Gitarre), Klaus Schnitzler (Gitarre), Georg Manthey (Bass) und Rolf Becker (Drums).

Eine Frage bleibt: Wer ist das Mädels, das sich mit sehr gut passender Stimme in den einzelnen Songs gesangstechnisch miteinbringt? Die Label-Infos schweigen sich darüber zu meinem großen Bedauern aus.

Wertung: 8 / 10

15.11.2019 - music-newsletter.de - Bronek Kubal

http://www.music-newsletter.de/html/neue_rock_cds.html

bangup bullet Eberswalder Str. 5 10437 Berlin

bjoern@bangupbullet.com Festnetz: 00 (0)49 30 44 01 72 07 Mobil: 00 49 (0)176 34 85 32 44 St.-Nr.: 31/389/63813
Berliner Sparkasse IBAN: DE15 1005 0000 6015 7974 85 BIC: BELADEVXXX www.bangupbullet.com

audiolaw - There Are Millions

„Revolution Everyday“ hieß die erste EP von audiolaw aus der Eifel, doch nicht jedes musikalische Kommunikée löst umgehend eine echte Revolution aus. Sechs Jahre nach Bandgründung und fünf Jahre nach der EP legen audiolaw endlich ihr abendfüllendes Debütalbum vor. Eine Stunde lang durchkämmen sie die zahlreichen Jahre der Rockgeschichte, der sie in jedem der vierzehn Songs mit einem eigenen Ausdruck be-gegenen.



Angefangen mit Rock-Urgesteinen wie 'Love Or Enemy', über Pop-Rock-Ohrwürmer der Marke 'I Told U B4', bis hin zu einem klitzekleinen Elektronik-Einfluss in 'Idiots', bei dem an TRIO gedacht werden darf, präsentieren uns audiolaw auf ihrer Agenda neben menschlicher Rechthaberei oder körperlichen Leiden auch den politischen Despotismus unserer Tage.

'R U Xistent?' zeigt den vielfältigen Ansatz, diesmal aus der Richtung von LENNY KRAVITZ oder den RED HOT CHILI PEPPERS kommend, ebenso wie 'Tender', in der Tradition von PINK FLOYD. In 'Mercy (Devil Is A She)' bewegen sie sich jedoch bei der Hälfte der Komposition äußerst unverschämt auf den Hit-Spuren der 4 NON BLONDES.

Classic Rock vermischt sich bei audiolaw einfach locker und leicht mit etwas Alternative Rock. Das Grinsen im Gesicht des Hörers wird von Lied zu Lied größer, die Freude kennt sodann beim finalen und epischen 'Soon' kaum noch Grenzen. Gutes Handwerk und gute Songs ergeben schlichtweg ein gutes Werk von audiolaw. Gut so.

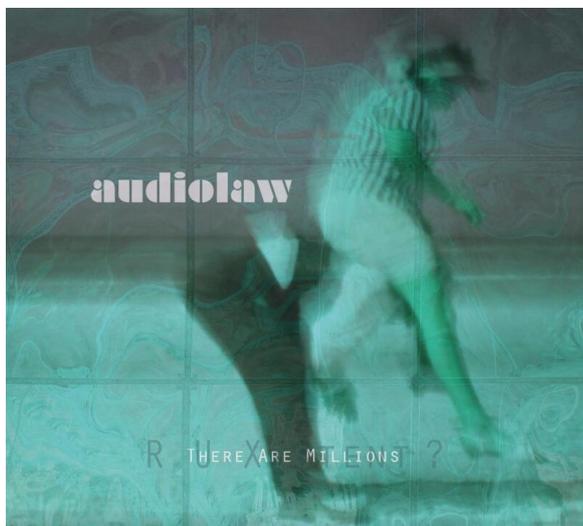
Wertung: 7 / 10

16.11.2019 - Streetclip - Michael Haifl

<http://streetclip.de/2019/11/16/audiolaw-there-are-millions>

audiolaw - There Are Millions

Mit frischem Alternative Rock eröffnen AUDIOLAW auf ihrer Platte „There Are Millions“ die Tür der Musikvielfalt. Wie das Cover der Platte, steht die Musik der 4-köpfigen Band für einen Sprung durch Raum und Zeit in ein neues Abenteuer. Im musikalischen Fokus steht



der Rocksound, der den Zuhörern in „Love Or Enemy“ Lust auf mehr macht. Sehr belebend geht es im Song „Locked In Pilgrim“ zur Sache. Die aufbauende Stimmung wird durch einen nach vorne treibenden Refrain bestens ausgenutzt und sorgt für ein tanzbares Flair. Vielfalt und Abwechslung wird durchweg geboten, denn nicht nur rockige Elemente finden Platz in der Musik von AUDIOLAW. In Tracks wie „R U Xistent?“ oder „Mercy (Devil Is

A She)“ sorgt bluesiger Touch für eine rundum angenehme Atmosphäre, in die man sich gerne verliert. Andere Songs hingegen überzeugen mit einem wahren Indie Charakter, der ganz besonders in „I Told U B4“ zu hören ist und einer der besten Songs des Albums darstellt. Uns gefällt es sehr gut, dass auch instrumentale Passagen und sogar zwei kleine instrumentale Nummern auf dem Album zu finden sind, die für Entspannung sorgen und angenehme Übergänge schaffen.

In den 16 Songs zeigen die 4 Musiker eindrucksvoll ihre jahrelange Musikerfahrung und bieten mit einem vielfältigen Mix aus unterschiedlichen Musikgenres einen zeitgemäßen Alternativen Rock mit viel Abwechslung. Leben im hier und jetzt und zugleich auch wo anders. Eine Reise durch die Welt und durch Raum und Zeit. Wir wünschen euch viel Spaß beim Durchhören von „There Are Millions“!

16.11.2019 - MusikNah

<https://www.musiknah.de/reviews/there-are-millions-by-audiolaw>

audiolaw - Album: There Are Millions

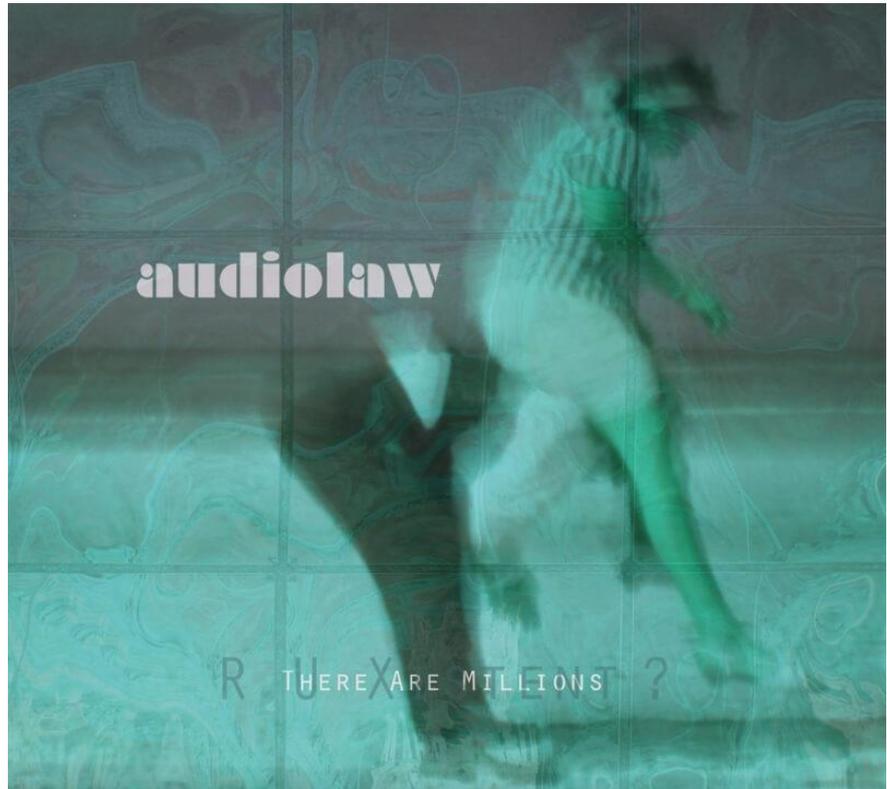
Das deutsche Quartett fuhr nach Irland in die Bergwelt um die Songs für dieses Album zu schreiben.

Herausgekommen ist ein schönes Rockalbum, welches in jedem Ohr musikalisch wohlklingt. Die Musik ist schlicht aber effektiv, der teils mehrstimmige Gesang hat sehr schöne Harmonien und Melodien. Textlich geht es um verschiedenes, u.a.

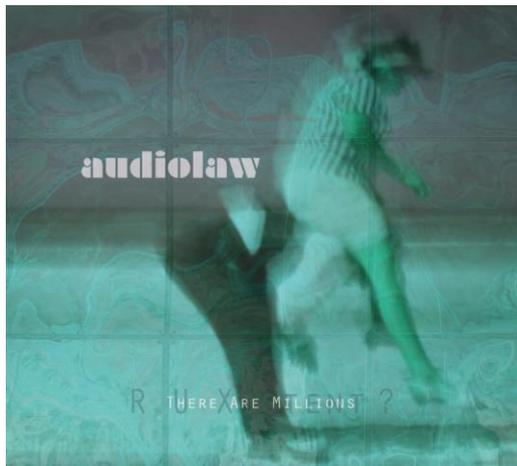
gegen die Macht von Einzelnen oder auch gegen die Besserwisserei. Dann sind sie aber auch wieder fast romantisch. Ein gelungenes Album.

19.11.2019 - Musik Global - Fredi Hallauer

<https://musikglobal.com/2019/11/19/audio-law>



audiolaw - There Are Millions



Sie kommen vom FuÙe des Mechnicher Bleibergs wo vor hundert Jahren der Bergbau das Schwermetall aus dem Berg holte und Mondlandschaft-ähnliche Flächen hinterließ.

audiolaw - Songs vom Bleiberg

audiolaw tragen gemeinsam etwa zweihundert Jahre Musikgeschichte im Herzen und klingen dabei souverän und frisch, ihre Songs gewichtig in Wort und Musik.

audiolaw schreiben bleischwere und auch federleichte Songs – manchmal auch beides zugleich. Sie teilen darin Geschichten vom Leben im eigenen und in anderen Körpern, von Reisen durch Zeit und Raum, von der ewigen Neugier auf Unbekanntes und der Sehnsucht nach Geselligkeit und Frieden im Kreis von Freunden und Familien, die sie stets zurückbringt an den Fuß des Bleibergs.

19.11.2019 - rockradio.de

http://www.rockradio.de/link_info.php?auswahl_lfdnr=10277

Pfauenspinnerin: audiolaw - Revolution Everyday & Rainland



20.11.2019 - Wüste Welle

<https://www.wueste-welle.de/mediathek/viewsendung/id/39252>

Ad Libitum: audiolaw - Tender

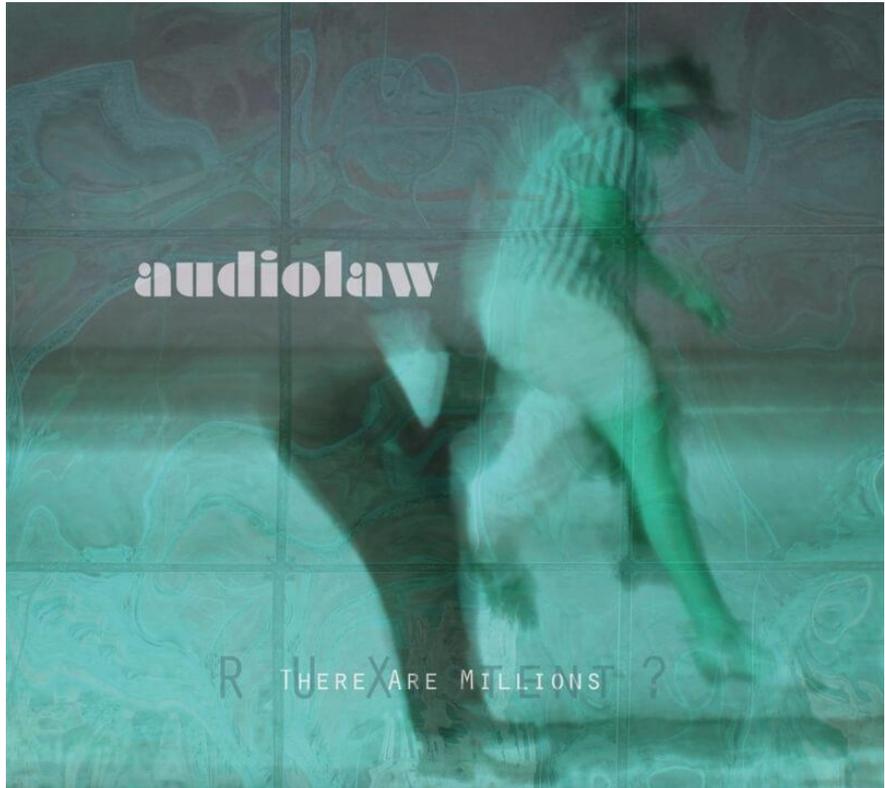


21.11.2019 - ALEX Radio

http://www.beatmusik.com/musik/Ad_Libitum_326.mp3

audiolaw - There Are Millions (Timelock Music)

Es gibt immer wieder mal Musik, die völlig aus dem zeitlichen Rahmen fällt. Es ist so, als würde man ein Album von vor mehreren Jahrzehnten ausgraben. Das trifft auf [There Are Millions](#) von [audiolaw](#) komplett zu. Man reist vielleicht nicht so weit in die Zeit zurück (man landet irgendwie in den 90ern, biegt mal in die 70er ab und kommt beim Folk à la Jack Johnson an), den-



noch merkt man, dass das ganze Konzept so gar nicht in die heute gesteckten Rahmen zu passen scheint.

Das beginnt bei der Länge des Albums. Man hat es hier auf 61 Minuten Spielzeit gebracht. Das auf 16 Titel. Wenn man bedenkt, wie groß die Aufmerksamkeitsspanne eines Normalbürgers heutzutage ist und wie sich die [Musiklandschaft insgesamt verändert](#) hat, dann scheint allein die Idee, ein so langes Album auf den Weg zu bringen, verrückt. Das Quartett aus der Eifel hat den Sprung gewagt, ist nach Irland gereist und hat dort in Livesession-Manier aufgenommen. Dies schafft eine gewisse Grundstimmung, man fühlt eine wohlige Wärme. Fragen wie "Weißt du noch?" schwirren durch den Kopf und bekommt einen verklärten Blick. Solange man die Texte außer Acht lässt. Die Künstler lassen keine Zweifel daran, [was sie aktuell von den mächtigen Leuten im TV und Radio halten](#). Wobei das Intro auch von [Kraftwerk](#) kommen könnte.

Die Produktion geht, auch über die Spieldauer, in Ordnung. Sie ist der Musik angepasst, wirkt aber an einigen Stellen etwas kraftlos. Es ist halt aber auch kein Metal der hier über die Lautsprecher brüllt, sondern "nur" Rock, Folk, Blues und ein paar experimentelle Aus-

flüge hier und da. Wer Zeit und Muße hat, der kann sich das Album gerne anhören, hört ein paar Feinheiten hier und da und freut sich über [die tierischen Begleiter](#).

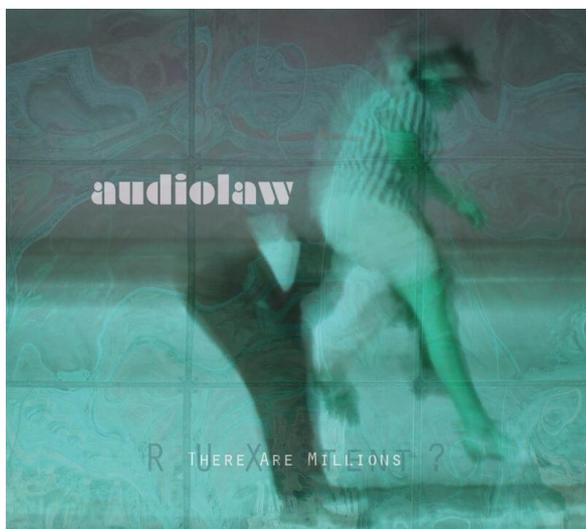
Anspieltipps: [Blind Horses](#), [Love Or Enemy](#), [I Told U Before](#)

Wertung: 4,5 / 6 Punkten (Ein langes Album in solch kurzlebigen Zeiten.)

22.11.2019 - Neben dem Strom und mitten drin - André Jungklaus

<https://nebendemstrom.blogspot.com/2019/11/audiolaw-there-are-millions-timelock.html>

audiolaw - There Are Millions



Betrachtet man die Internetpräsenz der Band, so findet man eine schöne Umschreibung der Musik, die denn auf dem neuen Album „*There Are Millions*“ zu erwarten ist: „*audiolaw schreiben bleischwere und auch federleichte Songs – manchmal auch beides zugleich. Sie teilen darin ihre Geschichten vom Leben im eigenen und in anderen Körpern, von Reisen durch Zeit und Raum.*“ So beschreibt die Band ihre Musik und natürlich auch ihre neue

Veröffentlichung „*There Are Millions*“, die uns sechzehn Songs in einer Spielzeit von über einer Stunde darbietet.

Und betrachtet man die CD der Band, so kann man die Worte „federleicht“ und „bleischwer“ sicher auch hier für das Cover-Artwork verwenden, denn das Bild strahlt was aus und erweckt auch eine gewisse Spannung. Ebenso wie die Songs.

Mit „*Idiots*“ startet die CD und erweckt definitiv Neugier. Ein Lied mit elektronischen Spielereien, das tatsächlich federleicht wirkt und zum Mitwippen anregt. Das pendelt irgendwie

bangup bullet

bangup bullet Eberswalder Str. 5 10437 Berlin

zwischen Pop, rockt zugleich und macht einfach Spaß.

Mit „*Love Or Enemy*“ wird etwas mehr aufs Gaspedal getreten und hier sind wir dann im Rockbereich angekommen. Auch dieses Stück kann ich getrost weiterempfehlen.

Nach so einem Einstig habe ich weitere Großtaten erwartet und die ein oder andere kommt tatsächlich da noch.

Das direkt folgende „*I Told U B4*“ finde ich zwar deutlich schlechter, aber groovende Songs wie „*Revolution Everyday*“ reißen nochmal einiges raus.

Auch wenn der Titeltrack „*There Are Millions*“ doch deutlicher dem Pop zuzuordnen ist, weiß dieses langsamere Stück zu gefallen.

Leider muss ich sagen, dass ich nachdem ich das Album mehrfach gehört habe immer wieder das Gefühl hatte, dass der Einstieg zwar richtig gut ist, das Album auf die gesamte Distanz doch einige Längen hat, da doch zu wenig von der Rockplatte genommen wird.

Aber die Band behalte ich im Auge.

Beim nächsten Mal bitte noch mehr das Gaspedal betätigen, dann wird es definitiv noch etwas besser.

26.11.2019 - Tough Magazine - Thorsten

<https://toughmagazine.de/cd-reviews/audiolaw-there-are-millions>

bangup bullet Eberswalder Str. 5 10437 Berlin

bjoern@bangupbullet.com Festnetz: 00 (0)49 30 44 01 72 07 Mobil: 00 49 (0)176 34 85 32 44 St.-Nr.: 31/389/63813
Berliner Sparkasse IBAN: DE15 1005 0000 6015 7974 85 BIC: BELADEVXXX www.bangupbullet.com

100 % Rock: audiolaw - Love Or Enemy



28.11.2019 - rbb 88.8

<https://www.rbb888.de/programm/schema/100-prozent-rock.html>

Rock in Black: audiolaw - R U Xistent

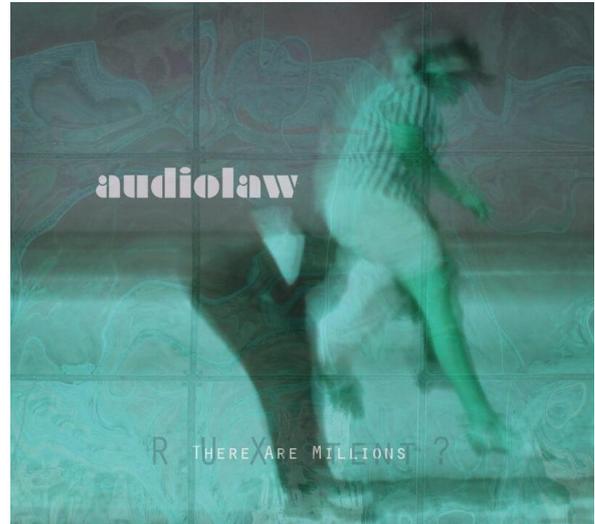


02.12.2019 - Radio Z

<http://www.radio-z.net/tr/programmkalender/mediathek.html>

audiolaw - There Are Millions

Es sind meist eher die schwermütigeren Songs die mir auf Dauer vom Album „There Are Millions“ von audiolaw gefallen haben und auch im Hinterkopf blieben. Da ist es mir auch egal, ob mich Pop oder Rock (oder Alternative Rock) abholt. Das Album ist durchschnittlich ruhig gehalten, weiß aber seine Energien zu versprühen und hält starke, kraftvolle Momente parat. Auch vor Schafen und Streichern machen die Deutschen nicht halt, und wissen sehr gut, solche Parts gezielt einzusetzen. Dunkle Erinnerungen an Liquido werden hier und da geweckt.



Fazit: Nix für reinrassige und pure Metalheads, denen auch gar nix anderes auf den Teller oder in den Schacht kommt. Das ist sehr relaxter Alternative Rock mit passender Pop Attitüde, dem Genrefreunde unbedingt lauschen sollten.

04.12.2019 - METALGLORY - Thorsten Jünemann

<https://www.metalglory.com/audiolaw-de-millions>

100 % Rock: audiolaw - Love Or Enemy



05.12.2019 - rbb 88.8

<https://www.rbb888.de/programm/schema/100-prozent-rock.html>

audiolaw - There Are Millions



07.12.2019 - rockradio.de

http://www.rockradio.de/rr_cd_archiv_info.php?auswahl_lfdnr=5648